

GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG EINES NACHTRAGS ZUR ABE 50860

366-0038-16-MURD/N1

Antragsteller: DIEWE GmbH
86438 Kissing
Art: Sonderrad 8 1/2 J X 19 H2
Typ: D619

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 50860 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten- loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
619PM-5108A43 634	PCD 108	ohne	108/5	63,4	43	730	2327	01/16
619PM-5108A43 634	PCD 108	ohne	108/5	63,4	43	745	2297	01/16
619PM-5108A43 634	PCD 108	ohne	108/5	63,4	43	750	2280	01/16
619PM-5112A35 666	PCD 112	Ø66.6 Ø57.1	112/5	57,1	35	750	2280	01/16
619PM-5112A45 666	PCD 112	Ø66.6 Ø57.1	112/5	57,1	45	750	2280	01/16
619PM-5112A35 666	PCD 112	ohne	112/5	66,6	35	750	2280	01/16
619PM-5112A45 666	PCD 112	ohne	112/5	66,6	45	745	2284	01/16
619PM-5112A45 666	PCD 112	ohne	112/5	66,6	45	750	2280	01/16
619PM-5120C45 651	PCD 120	ohne	120/5	65,1	45	800	2280	01/16
619PM-5120A35 726	PCD 120	Ø72.6 Ø67,1	120/5	67,1	35	750	2280	01/16
619PM-5120A35 726	PCD 120	ohne	120/5	72,6	35	750	2280	01/16

Gutachten 366-0038-16-MURD/N1 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 50860

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 1/2 J X 19 H2
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D619
Stand: 18.10.2016



Seite: 2 von 4

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Antragsteller : DIEWE GmbH
86438 Kissing
Hersteller : DIEWE GmbH
:
: 86438 Kissing
Handelsmarke : DIEWE GmbH
Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt
Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung
Masse des Rades : ca. 15 kg

I.2. Radanschluß

siehe Anlage

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt, siehe Beispiel der Radausführung 619PM-5108A43634:

	: Außenseite	: Innenseite
Hersteller	: --	: DIEWE
Radtyp	: --	: D619
Radausführung	: --	: PCD 120
Radgröße	: --	: 8 1/2 J X 19 H2
Typzeichen	: KBA 50860	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET35
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr : z.B. 01.16
Herkunftsmerkmal	: --	: MADE IN ITALY
Gießereikennzeichnung	: --	:
Japan. Prüfwertzeichen	: --	: JWL

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Die hier beschriebenen Sonderräder wurden gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, Vkl S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

II.1. Felge

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm.

Gutachten 366-0038-16-MURD/N1 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 50860

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 1/2 J X 19 H2
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D619
Stand: 18.10.2016



Seite: 3 von 4

II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

II.3. Festigkeitsprüfung:

Ein Festigkeitsnachweis vom Prüflabor Qualilap mit der Gutachtennummer 347-QL16-R01 ver.0 vom 24.03.2016 liegt vor.

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkB I S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 08.2008 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.
- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

Benannt als Technischer Dienst durch das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) unter der Registrierungsnummer KBA-P00100-10.

Gutachten 366-0038-16-MURD/N1
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 50860

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 1/2 J X 19 H2
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D619
Stand: 18.10.2016



Seite: 4 von 4

V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgender Verwendungsbereich wurde festgelegt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	FORD, FORD MOTOR, JAGUAR, Jaguar Land Rover Limited, LAND ROVER (GB), VOLVO, VOLVO CAR CORPORATION	619PM-5108A43634; 619PM-5108A43634; 619PM-5108A43634	43	18.10.2016	liegt bei
2	AUDI, QUATTRO GmbH, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	619PM-5112A35666	35	18.10.2016	liegt bei
3	AUDI, QUATTRO GmbH, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	619PM-5112A45666	45	18.10.2016	liegt bei
4	AUDI, BMW AG, DAIMLER BENZ, DAIMLER (D), MERCEDES-AMG, MERCEDES-BENZ	619PM-5112A35666	35	18.10.2016	liegt bei
5	AUDI, BMW AG, DAIMLER (D), MERCEDES-AMG, MERCEDES-BENZ	619PM-5112A45666; 619PM-5112A45666	45	18.10.2016	liegt bei
6	VOLKSWAGEN	619PM-5120C45651	45	18.10.2016	liegt bei
7	GM KOREA (ROK), OPEL, SAAB	619PM-5120A35726	35	18.10.2016	liegt bei
8	BMW, BMW AG	619PM-5120A35726	35	18.10.2016	liegt bei

V.1.a. Nacharbeitsprofile:

s. Anlage: Nacharbeitsprofile - Skizze Radhaus

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen

V.4. Radabdeckung:

s. Anlage: Radabdeckung

Sachverständiger

München, 18.10.2016
PFE